

FESTSCHRIFT



1897

100 Jahre

1997

Schützenkompanie Aschau i./Z.



Bataillonsschützenfest

12. / 13. Juli 1997 Aschau im Zillertal



Festprogramm

Samstag, 12. Juli 1997

- 18:00 Uhr: Einmarsch der Bundesmusikkapelle Aschau i./Z.
und der Schützenkompanie Aschau i./Z.
- anschließend: Großer österreichischer Zapfenstreich mit
der Schützenkompanie Aschau i./Z. und der
Bundesmusikkapelle Aschau i./Z.
- anschließend: Tanz und Stimmung
Es spielen die " 5 Spatzen aus dem Zillertal "

Sonntag, 13. Juli 1997

Bataillonsschützenfest Zillertal Mitte

- 09:15 Uhr: Eintreffen der Kompanien
- 09:30 Uhr: Aufmarsch der Formationen
zur Feldmesse beim Musikpavillon
- 10:00 Uhr: Beginn der Feldmesse
(Zelebrenten Pfr. Cons. Anton Hilber und Pfr. Erwin Gerst)
- anschließend: Kompanievorstellung mit Meldungen und Salven
Defilierung und Abmarsch zum Festplatz
- anschließend: Tanz und Unterhaltung
Es spielen die " Zillertaler Nachtschwärmer "

Bataillonskompanien

Komp. Gerlos
Komp. Zell am Ziller
Komp. Ried-Kaltenbach
Komp. Stumm
Komp. Aschau i./Z.

Ehrenkompanie

Komp. Finkenberg
Musikkapelle
BMK Aschau i./Z.

Ausweichtermin: 19. und 20. Juli

Für Unfälle jeglicher Art
wird keine Haftung übernommen!

1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.



Liebe Schützenkameraden!

Zu einem selbstbewußten, eigenständigen Tiroler Dorf gehört auch eine Schützenkompanie. Ich finde immer wieder beeindruckend, daß in unseren kulturellen dörflichen Vereinigungen jung und alt, Menschen aus den verschiedensten Bevölkerungsgruppen und Berufen nebeneinander sich zur selben Sache bekennen.

Schütze zu sein, mit Freunden gemeinsam das dörfliche Geschehen mitzugestalten und vor allem auch einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen, das sind Werte die heute für jung und alt, für alle Bevölkerungsschichten von immer größerer Bedeutung sind.

Als Schütze muß man bereit sein, oftmals auch Opfer zu bringen, man muß auf Freizeit, oft auch auf Sonntage und sonstige Vergnügungen verzichten. Man stellt sich in den Dienst der Gemeinschaft, ob dies nun bei kirchlichen, weltlichen oder sonstigen Veranstaltungen ist. Vor allem möchte ich der Schützenkompanie Aschau zum 100-jährigen Bestandsjubiläum recht herzlich gratulieren! Ich danke auch dem Bürgermeister und den Gemeinderäten der Gemeinde Aschau für die Unterstützung der Kompanie und ich bin überzeugt, daß die Gemeinde Aschau zu Recht stolz auf Ihre Schützenkompanie sein kann.

Das dieses seltene Bestandsjubiläum ihm Rahmen des Bataillonsfestes Zillertal Mitte stattfinden wird, ist sicher ein sehr passender Rahmen und eine ausgezeichnete Gelegenheit, gemeinsam mit den Kompanien des Bataillons die besondere Bedeutung des Schützenwesens auch in der Öffentlichkeit darzustellen.

Ich wünsche Euch zu diesem Jubiläum nochmals alles Gute und vor allem auch, daß die Kameradschaft untereinander und auch das gesellige Beisammensein ganz wichtige Punkte in Eurem Schützenleben bleiben werden.

Bezirkshauptmann von Schwaz

Dr. Karl Mark



Liebe Schützenkameraden, Marketenderinnen Freunde der Schützenkompanie Aschau!

Das 100-Jahr-Jubiläum der Schützenkompanie Aschau sollte nicht nur Anlaß des Feierns sein, sondern auch Rückbesinnung zu traditionellen Werten und der Einstellung zur Kompanie.

Der geschichtsträchtige Wandel des Tiroler Schützenwesens, ausgehend vom Landlibell um 1511, über Landesordnung des Jahres 1816, muß als klarer Auftrag an die jeweils Verantwortlichen der Kompanien gesehen werden, die Arbeit im Schützenwesen den heutigen Erfordernissen anzupassen, ohne Tradition und christliche Wertstäbe zu vernachlässigen.

Schütze sein heißt also, nicht nur Brauchtum und Tradition zu pflegen, sondern auch im täglichen Leben, Werte und Einstellungen der Schützen zu verteidigen.

Als aktives Mitglied unserer Aschauer Schützenkompanie darf ich all jenen danken, die bisher Verantwortung getragen haben und ihre Arbeit in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben.

Mögen die Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum nicht nur erfolgreich verlaufen, sondern auch eine Demonstration von Einigkeit und Zusammenhalt unserer Kompanie sein.

Mit einem Schützen-Heil
LA Josef Geisler



Zum 100-jährigen Bestehen der Schützenkompanie Aschau i./Z.

Unsere Schützenkompanie feiert heuer ihr 100-jähriges Bestehen.

Das mutige Bekenntnis der Tiroler Schützen verlangte von unseren Vorfahren viel Idealismus, Opfermut und Einsatzwillen um die oft schweren Aufgaben und Pflichten für unsere Gemeinden und unser Land erfüllen zu können.

Das Auftreten der Schützen stellt ein offenes Bekenntnis zur Tradition und Brauchtum dar. Ein Bekenntnis mit Einsatz für Heimat und Volk, für die Freiheit unseres Landes, nicht mit Waffengewalt, sondern mit friedlichen Mitteln zu den Idealen der Gerechtigkeit und des dörflichen Zusammenlebens mitwirken.

Diese Ideale in der Gegenwart in die Tat umzusetzen ist und war immer das Ziel der Kompanieführung. Als Bürgermeister ist man besonders stolz auf eine so traditionsreiche Kompanie und hofft, daß die kommenden Tage ein wahres Fest für unsere Gemeinde werden. Mögen diese Stunden der Kameradschaft und der Gemeinsamkeit dienen. Abschließend darf ich Euch liebe Schützenkameraden meine Gratulation, Dank und Anerkennung aussprechen, dem Fest einen würdigen Verlauf sowie allen Kompanien, Gästen und Einheimischen einen herzlichen Willkommensgruß wünschen.

Th. Keller
Bgm. Franz Keller

1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.



100 Jahre Schützenkompanie Aschau i./Z.

Es ist mir eine große Freude, der Schützenkompanie Aschau i./Z. zu Ihrem 100-jährigen Bestandsjubiläum, das am 13. Juli 1997 feierlich begangen wird, offiziell namens des Viertels Unterland sowie persönlich die herzlichsten Glückwünsche zu entbieten.

Dieses Fest gibt mir die willkommene Gelegenheit, den aktiven Schützen, Offizieren und Marketenderinnen für Ihre Tätigkeit meinen Respekt auszusprechen.

Vor allem aber gilt es jenen Frauen und Männern zu danken, die es mit persönlichem Einsatz und Opfern ermöglicht haben, daß die Kompanie Aschau durch alle Wirren der Zeit im Glauben an die Tiroler Schützentradition, Bestand hatte.

Hier zeigt es sich deutlich, daß nicht Wohlstand, Geld und Vermögen die Wurzeln unseres Brauchtums sind, sondern Opferbereitschaft, Idealismus und geistige Gesinnung.

In diesem Sinne wünsche ich der Schützenkompanie Aschau weiterhin viel Erfolg und die nötige Aufwärtsentwicklung weit ins nächste Jahrtausend.

Seuer Vizehaußkommandant;

Heinrich Haas

(Bundesmajors Steiner Hans)

1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.



Liebe Schützenkameraden

Die Schützenkompanie Aschau feiert Ihr 100-jähriges Jubiläum.

Das Schützenbataillon - mittleres Zillertal trifft sich am 13. Juli in Aschau.

So entbiete allen, die an diesem Jubiläum und Bataillonstreffen teilnehmen, meinen herzlichen Gruß und wünsche allen ein würdig - festliches und freundschaftliches Treffen.

Der Kompanie Aschau gratuliere ich zu Ihrem Jubiläum.

Regimentskommandant
Hermann Huber



In gemeinsamen Geist

"Treue zu Gott und dem Erbe der Väter, der Schutz der Heimat und Vaterland, die geistige und kulturelle Einheit des ganzen Landes, die Freiheit und Würde des Menschen und die Pflege des Schützenbrauches".

Mit diesen Grundsätzen überlebte die Schützenkompanie Aschau i./Z., trotz dieser verlockenden - selbstsüchtigen Zeit, das letzte Jahrhundert.

Mit diesen wahren Werten haben wir auch für die Zukunft keine Bedenken des Bestandes.

Das ganze Bataillon mittleres Zillertal gratuliert der jubilierenden Schützenkompanie Aschau i./Z. zu Ihrem 100-jährigen Bestand durch die Ihre Anwesenheit und Mitwirkung am diesjährigen Bataillonsfest.

Ich wünsche allen Beteiligten und Anwesenden einen großartigen Erfolg und frohe Stunden der Unterhaltung in Kameradschaft.

Bataillonskommandant mittleres Zillertal
Hermann Kammerlander

1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.



Gruß, Dank und Anerkennung!

Liebe Freunde des Schützenwesens!

Unsere Schützenkompanie wird heuer 100 Jahre alt und wenn wir zurückblicken und uns die damalige Zeit vor Augen halten, so war die Gründung einer Kompanie sicherlich eine großartige Leistung.

In Dankbarkeit gedenke ich deshalb an die Gründungsmitglieder und all jener, die die Schützenkompanie Aschau im Zillertal mit viel Idealismus und Einsatzwille über die vielen Jahrzehnte in schwierigen und schlechten Zeiten aufgebaut und geführt haben. Aber auch in der heutigen, schnellebigen Zeit sind die Männer unserer Kompanie Idealisten, denen ich zu danken habe.

Heute ist die Schützenkompanie aus dem kulturellen Leben der Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken. Sie stellt eine tragende Säule für das Zusammenleben in unserem Dorf dar, welche neben der Pflege des Schützenwesens für das Miteinander verantwortlich ist. Auch das erfolgreiche Zusammenwirken von jung und alt widerspiegelt sich in ihr.

Mir persönlich ist es eine besondere Ehre, der Schützenkompanie Aschau im Zillertal in ihrem Jubiläumsjahr als Hauptmann und Obmann vorstehen zu dürfen und möchte auch im Namen meiner Schützenkameraden alle teilnehmenden Kompanien, Festgäste und Besucher herzlichst Willkommen heißen und zur Mitfeier unseres Jubiläums einladen.

Nicht verabsäumen möchte ich, den eigenen Schützen für die Mitarbeit bei der Vorplanung und ihren vollen Einsatz während unserer "Festtage" ein "Vergelt's Gott" zu sagen und wünsche allen frohe Stunden mit bleibenden schönen Erinnerungen an unser Jubiläumsfest.

Euer Hauptmann und Obmann

Fankhauser Alois



Liebe Schützenkameraden!

Unsere Schützenkompanie wird laut Chronik heuer hundert Jahre alt und es ist mir als langjährigen Hauptmann und Chronist ein echtes Bedürfnis, der heutigen Führung und der ganzen Kameradschaft zu diesem Jubiläum herzlichst zu gratulieren.

Ein solcher Verein, kameradschaftlich stark nach innen und außen, sowie im ganzen Auftreten, bedeutet eine gute Bremse gegen den heutigen Zeitgeist, der so viele alte Werte, wie Religion und alpenländische Kultur, aus unserem Gesellschaftsleben verdrängen möchte! Deshalb ist es auch so zu begrüßen, daß immer wieder junge sich einreihen und die Kompanien noch stärker werden, obwohl die Kriegsgeneration bald fertig ist. Der junge Mensch, der etwas leisten und vorstellen will und für dies auch anerkannt und geschätzt wird, der wird stets eine große Stütze der Kameradschaft sein und bleiben! Ebenso hat der Offizier zuerst Kamerad zu sein und dann erst Vorgesetzter.

Ich kann feststellen, daß in unserer Kompanie eine vorbilche Kameradschaft herrscht, die auch für die Allgemeinheit was tut.

Daß dies so bleibt, solange es Tiroler Schützen gibt, das wünsche ich der Kompanie zu Ihrem Jubiläum

mit einem herzhaften " Schützen Heil "
Euer Ehrenhauptmann

Jakob Arzbacher

1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.



Eine hochherzige Tat!

Zum Herz Jesu Gedenkjahr 1796 / 1996 und zum 100-jährigen Bestehen der Schützenkompanie Aschau im Zillertal hat die Kompanie mit ihrer Führung eine hochherzige Tat Tat gesetzt :

Sie hat der Kirche einen vom Denkmalamt empfohlenen Kreuzweg gestiftet - und bereits 1980 eine Männerprozessionsfahne.

Sie hat ihren Grundsätzen getreu für die Zukunft der Gemeinde und der Ortskirche Aschau ein nachahmenswertes Denkmal gesetzt und damit auch dem Jubiläum einen tieferen Sinn gegeben:

Für Glaube und Heimat!

So danke ich allen Kameraden und wünsche der Kompanie mit ihrer Führung zum heurigen Jubiläum treue Kameradschaft und Frieden in unserer Heimat.

Anton Hilber
Pfarrer

Cons. Pfarrer

Anton Hilber



Schützenkompanie Aschau im Zillertal 1897 - 1997

Aus den Anfängen.....

Wie aus ersten Aufzeichnungen ersichtlich, rückten Aschauer Schützen schon weit vor 1897 mit der Schützenkompanie Ried i./Z. aus.

Dies deshalb, weil es in Aschau i./Z. bis 1850 keine Pfarrkirche gab und die Pfarrgemeinde Aschau i./Z. erst ab 1890 zur eigenständigen Pfarre erhoben wurde.

Die Schützenkompanie Ried i./Z. rückte abwechselungsweise zu den Prozessionen in Ried i./Z. und in Aschau i./Z. aus.

Wobei auch Sebastian Keiler, Seehüterbauer in Aschau i./Z., als Hauptmann genannt wurde.

Im Jahr 1897,

betrieben dann Keilers Söhne, Franz und Georg Keiler, eine gewisse Eigenständigkeit, indem sie es durchsetzten, vorläufig ohne Schützenfahne, zu den Prozessionen in Aschau i./Z., allein mit Aschauer Schützen auszurücken.

Erster Hauptmann der neugegründeten Schützenkompanie Aschau i./Z. war Michael Wechselberger, Einödbauer.

Im Jahr 1902,

wurde die erste Aschauer Schützenfahne angeschafft und geweiht.

Als Fahnenpatin fungierte die Tochter des Fahnenstickers, Mitzi Nisl aus Innsbruck. Die Anschaffungskosten dieser ersten Aschauer Schützenfahne, wurde zum Großteil durch private Spenden abgedeckt.

Ab diesem Zeitpunkt, führte Franz Keiler, Seehüter, die Kompanie Aschau i./Z.

In den Jahren 1924-1928,

war Johann Arzbacher, Tennerbauer, als Hauptmann tätig.

1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.



um 1912

Hptm. Franz Keiler, Lt Haas Gottfried, Johann Arzbacher



im Gedenkjahr 1909

Schützenkompanie Aschau i./Z.



in den Jahren 1929-1930 führte Georg Keiler, Oberlerchenweg, die Kompanie Aschau i./Z.

in den Jahren 1930-1939 war Ludwig Eberharter, Gemeindesekretär, als Hauptmann tätig.
Zu dessen Begräbnis, einem der letzten Ausrücken vor dem 2. Weltkrieg, führte Friedrich Ram, die Aschauer Schützenkompanie.

im Jahr 1939 Auflösung aller Vereine durch das NS-Regime.



Schützengruppe um 1912



Nach dem 2. Weltkrieg

Das erste Ausrücken nach dem Krieg, galt als Demonstration für die Rückführung Südtirols an Österreich und fand im September 1945, unter Hptm. Johann Staller, Binterbauer, statt.

im Jahr 1950

auf Betreiben des damaligen Bürgermeisters, Friedl Brindlinger und des Aschauer Pfarrers Alois Prugg, begann Jakob Arzbacher die Kompanie Aschau i./Z. neu zu formieren.

Hauptmann: Luxner Franz

Leutnant und Kassier: Arzbacher Jakob,
Bauer zu Ried

Vizeleutnant: Eberharter Josef, Bliemer

Fähnrich: Josef Holaus, Raner



von links: Arzbacher, Hptm. Luxner, Holaus, Eberharter, Eberharter;

**in den Jahren
1950-1959**

Der neu gewählte Kassier, Arzbacher Jakob, konnte die Kompaniekasse der Aschauer Schützen mit einem Kassastand von 9 Schilling und 20 Groschen übernehmen.

Auf Grund des Fehlens von Gewehren und Trachten, mußten diese von der Komp. Ried i./Z. ausgeliehen werden.

Im Jahr 1952 konnten durch einen finanziellen Zuschuss der Gemeinde Aschau i./Z. 20 Gewehre angeschafft werden.

Durch weitere, vorwiegend private Spenden und dem Abfeuern von Ehrensälvén, konnten einige neue Trachten erstanden werden.



Kompanie Aschau i./Z. beim Rosenkranzfest
im Jahr 1953, beim Gasthof Krapferhäusl.

1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.

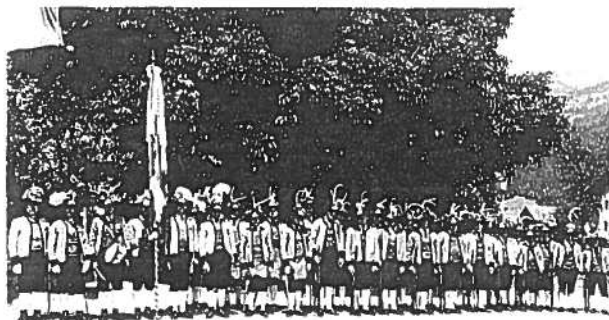
im Jahr 1959

eines der letzten Ausrücken des Hptm. Franz Luxner (1950-1959), beim Regimentstreffen in Zell am Ziller.



im Jahr 1959

von 1960-1990, führte Jakob Arzbacher, Bauer zu Ried, die Kompanie Aschau i./Z.





im Jahr 1962 wurde von einigen Kompaniemitgliedern die Schützengilde Aschau i./Z. gegründet. Oberschützenmeister Friedrich Strobl.

im Jahr 1969 Lindner Wolfgang sen., aus Moosburg Oberbayern, wurde zum Ehrenmitglied der Schützenkompanie Aschau i./Z. ernannt.

im Jahr 1972 anlässlich der 75-Jahrfeier der Schützenkompanie Aschau i./Z., wurde in Verbindung mit einem Jubiläumsfest, ein Festakt mit Beteiligung von Fahnenabordnungen der Komp. Ried/Kaltenbach, Komp. Stumm, Komp. Zell am Ziller durchgeführt.



im Jahr 1980 Ankauf und Weihe einer neuen Schützenfahne, als Fahnenpatin fungierte Rosina Fankhauser aus Aschau i./Z. Gleichzeitig wurde der Pfarrkirche Aschau i./Z. eine Männerfahne gestiftet, welche seither bei den Prozessionen mitgetragen wird.

im Jahr 1981 Einweihung und Eröffnung des Regimentsschießstandes in Aschau i./Z., Thurmbach.

1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.

im Jahr 1984 Ausrücken der Schützenkompanie Aschau i./Z. anlässlich der 175 Jahr Feier - Andreas Hofer, in Schwaz. Erstmals konnte die Schützenkompanie Aschau i./Z. mit 70 Schützen ausrücken.



im Jahr 1989 Verschwisterungsfeier mit unserer Partnergemeinde in Oberwill, Schweiz.



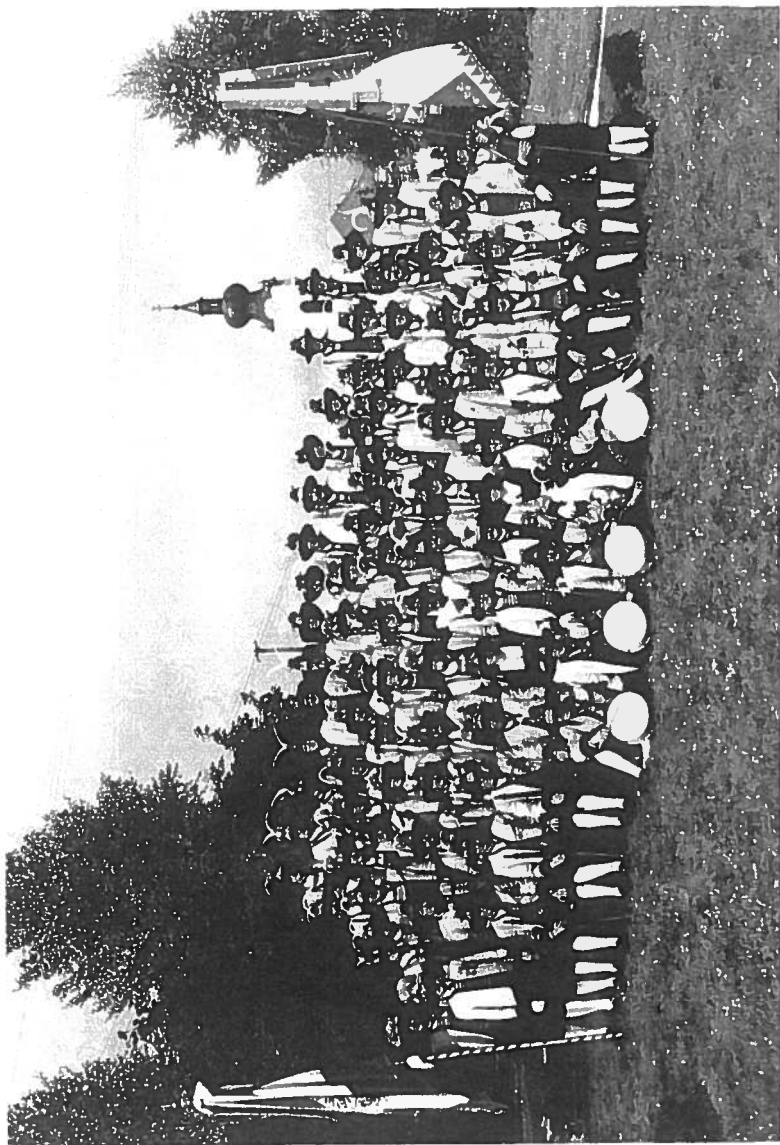
1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.

Schützenkompanie Aschau i./Z. 1985



1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.

im Jahr 1990 Neuwahl unseres derzeitigen Hauptmannes Alois Fankhauser



im Jahr 1991 Jakob Arzbacher, Hauptmann von 1959-1990, wurde zum Ehrenhauptmann



1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.

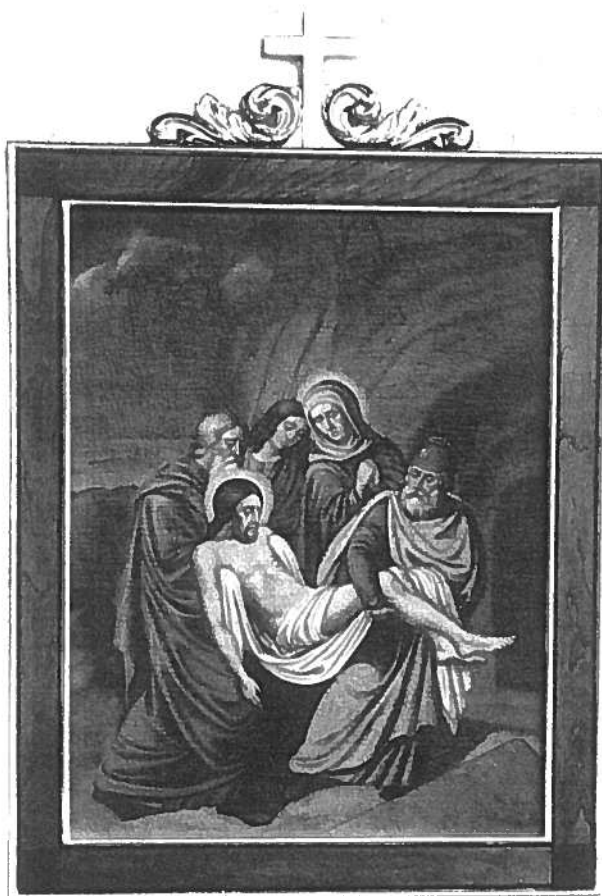
im Jahr 1990

Consilarius, Pfarrer Anton Hilber,
Ernennung zum Ehrenmitglied
der Schützenkompanie Aschau i./Z.



im Jahr 1996

anlässlich des 200-jährigen Herz- Jesu-Gedenkjahres (1796-1996) und des
100-jährigen Bestandsjahres der Schützenkompanie Aschau i./Z. (1997),
wurde der Pfarrkirche Aschau i./Z. ein Kreuzweg gestiftet.

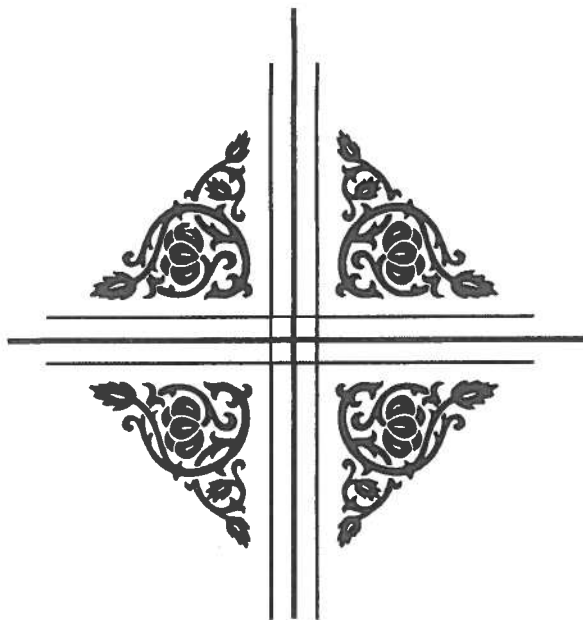


1897-1997

100 Jahre



Schützenkompanie Aschau i./Z.



Der
gefallenen
verunglückten
vermissten
verstorbenen
Kameraden gedenken
wir
in Ehrfurcht und
Dankbarkeit





Dienstzeiten der Offiziere:

Hauptleute:	Michael Wechselberger, Unt. Einöd (Hartl)	1897-1902
	Franz Keller, Sechüterbauer	1902-1924
	Johann Arzbacher, Tennbauer	1924-1928
	Georg Keller, Ob. Lechenweg	1928-1930
	Ludwig Eberharter, Gem. Sekretär	1930-1939
	Friedrich Ram	1939
	Johann Staller, Binterbauer	1945

Neugründung	Franz Luxner, Martinerbauer	1950-1959
1950:	Jakob Arzbacher, Ried	1960-1990
	Alois Fankhauser, Elektriker	seit 1990

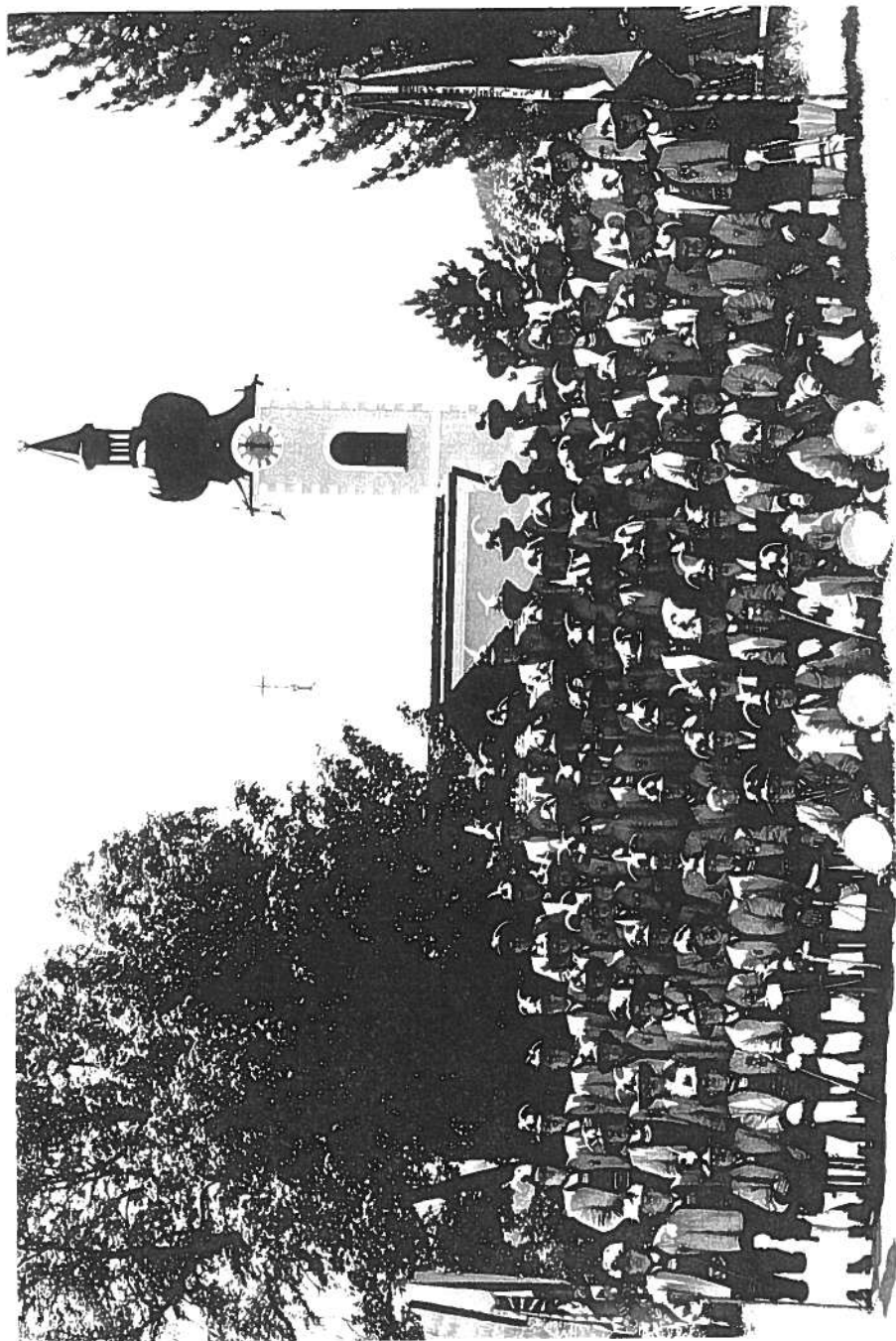
Offiziere:	Franz Keller, Sechüter	1897-1902
	Gottfried Haas, Noalbauer	1897-1920
	Johann Arzbacher, Tennbauer	1902-1924
	Georg Keller, ob. Lechenweg	1924-1928 1930-1938
	Franz Daum, Neuhaus	1920-1939
	Jakob Arzbacher, Riedbauer	1950-1959
	Josef Eberharter, Bliembauer	1950-1955
	Max Eberharter, Bliembauer	1955-1990
	Johann Geisler, Mitterdorf (Kasseler)	1959-1962
	Josef Eberharter, Wagner	seit 1962
	Franz Fiegl, Aufenfeld	1955-1975
	Friedrich Strobl, Postbeamter	1962-1972
	Josef Fleidl, Baumeister	1972-1985
	Fankhauser Alois, Elektriker	seit 1975
	Johann Gruber, Krugstein	seit 1982
	Leopold Daum, Neuhaus	seit 1988
	Josef Arzbacher, Tischler	seit 1990
	Alfred Nagelschmied, Angestellter	seit 1990

Fähnriche:	Jakob Eberharter, Mühlbach	1902-1918
	Franz Eberharter, Wagnerbauer	1918-1926
	Josef Hofer, Wagnerknecht	1926-1928
	Josef Halaus, Ranerbauer	1928-1939 1950-1962
	Leopold Daum, Neuhaus	1962-1988
	Hermann Gruber, Kraftfahrer	seit 1988

Obmänner:	Friedrich Kogler	1962-1970
	Franz Fiegl	1970-1975
	Alois Fankhauser	seit 1975

Fahnenpatinen:	Fr. Mitzl Nisl, Innsbruck, alte Fahne
	Fr. Rosina Fankhauser, neue Fahne

Ehrenmitglieder:	Wolfgang Lindner, Moosburg BRD
	Cons.Pfarrer Anton Hilber
	Alt Bürgermeister Friedrich Kogler
	Ehrenhauptmann und Chronist Jakob Arzbacher
	Ehrenobmann Franz Fiegl, Aufenfelderbauer



Schützenfahne der Schützenkompanie Aschau i./Z.

